

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Hans Thoma I

Brief von Hans Thoma an Rosa Thoma, Agathe Thoma und Cella Thoma,
1877

Thoma, Hans

Frankfurt am Main, 1877

K 2727,37,6

Heidelberg 1. Dez. 1877.

6

Mamma Lieber

Lieber ist der Gedanke mit
gefasst in der Hoffnung ist
auf vielfacher Umgestaltung nicht
gerichtet, - Sie ist schon in einer
früheren Darstellung auch zu
sehen. Lesnerstr. 20. 2 Nov. Die
Voll Ihr mein Bild eingepostet in
für mich alle voll ein warmes Liebes
beginnen - Ich will Ihnen
Lieber geben auf ihn wollen wir
lieben in dem wir's alles gut -
auf Sie in diesem Gedankensuch
fortlauf. - Auch wissen Sie für Sie
wenn Sie mir das bescheidene
Lieber wollen wir in der Hoffnung
den Namen aber für Sie auch für
fortsetzen können - Dr. Eiserfeldt
Drei such, so sehr das mein Besten

Da zu dem ist das auf dem unte
yore brinnen zornig sein, in Frankfurt
kauf ich einen Platz haben und in
die rüchsen künste yore kommen in
unserm Felder aufbauen können, ob
ich zupficht kauf das ist ein guter Kauf
haben. - Die son Pausen sein nicht
sein so viel für mich halten da ist noch
ein zinner was haben wir setzen bei
ich (da können ich unter dem Kauf)
750 Mark gekauft. - Die zinner
kosten nicht so viel. in ist viel bekommen
also nicht zu hoch oben in 4 Jahren große
zinner was kaufen, wenn man für die
Keller, Kaufhäuser, für den Kauf
da die Kaufung ist vor der Hand in der
nicht zu weit abzugeben in unter dem
Ablass kaufen ist eine große Kaufung
Wenn man ist nicht das ist ein bel

Wohl.

Was einem jungen Menschen sehr
 ist, wenn Besessenen und deren
 Töchter, deshalb will wir, weiß
 überall bekommt in ein gutes Geschäft
 gehen, zum Besten des Reichthums
 in Geld, auch zu bringen, in Italien
 bringen, so bald es ein auch einige
 süßes ist. — in ein gute Tugend
 bringen ist die Tugend ein dem Adel
 drehen. — in Tugend und einigen
 Tugend vom frühesten Besten dem
 die aber gleich in den nächsten Tugend
 für den Besten. — Also wenn ich
 der ist. — in den nächsten Tugend
 kommt die Person zu dem in nächsten
 Tugend ist. — Also in der
 Tugend in Tugend und geschäftlich.
 Tugend und Tugend, in die die Tugend
 alle Tugend. — Tugend ist ein. —

Sagt er zu mir das Ihr also vor
hundert und freygeigelt unthätig
hundert und freygeigelt unthätig
wenn nicht so weißt Ihr aber die 20te
Zusatz - das weißt nicht die
Befreyung hier ist ja doch nicht unthätig
Ich werde fey nicht freygeigelt
Eure haben in fey nicht die Ordnung
Die Eisen selbst nicht in einem in einem
fremde die gibt man die Frau nicht zu
Pent. -- Ich frey nicht in einem das
Ihr frey nicht die Befreyung nicht die
Alles in dem weißten Tag der Befreyung
über Befreyung in einem nicht die
Befreyung nicht in einem nicht die Befreyung
auf Befreyung. -- Befreyung nicht die Befreyung
fremde fremde Befreyung
Schreibt gleich